



FOCUS-MONEY vom 16.11.2022, Nr. 47, Seite 33

NEW ENERGY

Kein Blackout

7C Solarparken betreibt Solarparks, was zweifelsfrei ein Geschäft mit Zukunft ist. Doch jüngst kam die Aktie ins Stottern. Grund: mögliche Strompreisbremsen der Regierung. Wie sind die Perspektiven?



SOLARPANEELE: Der Vorstand spricht nach dem Gewinnsprung von "regulatorischen Risiken" Foto: 123RF

UNSERE BESTEN AKTIEN

22 Thomas Schumm

freier Autor für FOCUS-MONEY, hat sich insbesondere auf deutsche Nebenwerte spezialisiert.



Das ist bitter. Die Aktie von 7C Solarparken fällt unter das Jahreshoch von 2021 und auch unter die 200-Tage-Durchschnittslinie. Da gibt es (leider) nichts zu beschönigen, das Papier des Solarparkbetreibers befindet sich in einer Korrektur - so hatte ich mir das natürlich nicht vorgestellt. Aber die Börse blickte - mal wieder - nach vorn, was heißt, dass die Aktie von 7C Solarparken bis September kräftig angestiegen war. Schließlich hat Deutschland ein Stromproblem, das durch die eigenwillige **Energiewende** hausgemacht ist. Denn Deutschland hat zum Abfedern der natürlichen Schwankungen der erneuerbaren **Energien** - Dunkelflauten - vor allem auf Gas und dabei auf Gas aus Russland gesetzt. Das fließt nun bekanntermaßen nicht mehr, und ob es jemals wieder fließen wird, ist fraglich. Also betreiben wir in Deutschland wieder Kohle- und Ölkraftwerke, *CO2-Bilanz*egal - und hoffen auf einen milden Winter. Klar, dass in dieser Situation die Strompreise

steigen, wovon 7C Solarparks - des einen Leid, des anderen Freud - natürlich schön profitiert hat. **Mehr installierte Leistung.** Im ersten Halbjahr stiegen die Umsatzerlöse bei 7C auf 43,7 Millionen Euro, im Vergleich zu 28,8 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2021. Das geht auch auf einen Anstieg der durchschnittlichen Einspeisevergütung von 195 Euro je MWh auf 228 Euro je MWh zurück, aufgrund eines Plus des Photovoltaik-Marktpreises von 50 Euro je MWh auf 165 Euro je MWh. Zusätzlich kletterte die Gesamtproduktion um 31 Prozent auf 189 GWh, durch eine Erweiterung der installierten Leistung um 23 Prozent auf 337 MWp und eine bessere Einstrahlung in Deutschland. Letztlich verbesserte sich der operative Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) in den ersten sechs Monaten um 52 Prozent auf 38,7 Millionen Euro und den Konzerngewinn konnte 7C Solarparks auf 14,8 Millionen Euro mehr als verdoppeln. Aber politisch waren diese Gewinne dann doch einen Tick zu viel. Für das Gesamtjahr sieht der 7C-Vorstand aufgrund der hohen Strompreise "regulatorische Risiken". Konkret: Den Stromerzeugern, auch denen von erneuerbaren **Energien**, drohen Preisobergrenzen. Der "Regulierungsvorschlag für Notfallmaßnahmen" der Europäischen Kommission deutet bislang auf eine Preisobergrenze von 180 Euro je MWh für **erneuerbare Energien** hin, selbst rückwirkende Maßnahmen sind denkbar. Ein Szenario, das den 7C-Kurs doch arg belastet. Der 7C-Vorstand bleibt trotzdem optimistisch und hob die Prognose für das Ebitda von mindestens 59 Millionen auf 61,8 Millionen Euro an. Auch ich halte an dem Investment fest, da 7C Solarparks sein Portfolio nach wie vor erweitert und Deutschland noch sehr viel mehr **Solarenergie** braucht, wenn es mit der angedachten **Energiewende** etwas werden soll. Letztlich wird auch Deutschland über mögliche Preisobergrenzen entscheiden, wann immer diese überhaupt kommen. Ein Trost schon jetzt ist eine geschätzte Dividendenrendite von knapp drei Prozent.

Klare Korrektur



WKN/ISIN	A11QW6/DE000A11QW68
Börsenwert	351 Mio. €
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2022e/23e	20,0/18,3
Dividendenrendite für 2022e/23e	2,7/2,70%
Kursziel/Stoppkurs	6,00 €/ 3,60 €
Risiko ■ ■ ■ ■ ■	Kurspotenzial 36%

Quelle: Bloomberg

e = erwartet



Klare Korrektur



Bildunterschrift: SOLARPANEELE: Der Vorstand spricht nach dem Gewinnsprung von "regulatorischen Risiken"
Foto: 123RF

Quelle: FOCUS-MONEY vom 16.11.2022, Nr. 47, Seite 33

Rubrik: money titel

Dokumentnummer: focm-16112022-article_33-1

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/FOCM_3b6cae9dfcc936c4e7b69ab5c49e41bdfe6be31e

Alle Rechte vorbehalten: (c) Focus Magazin Verlag GmbH, Muenchen

